Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 3 (1899-1900)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

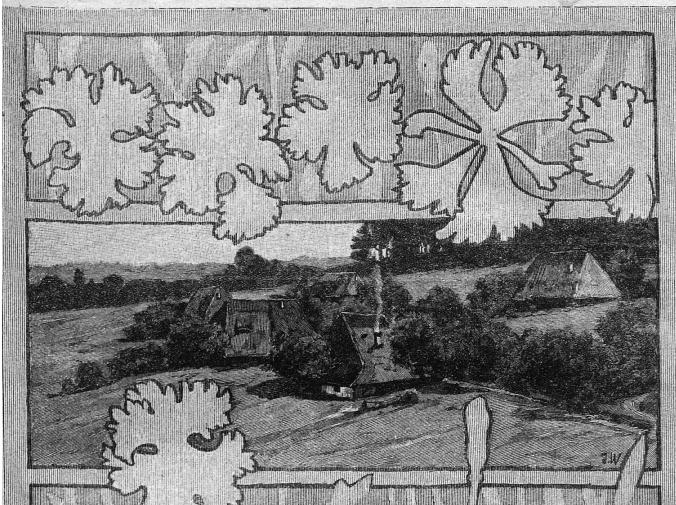
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



MKÄOSUGKEK



Herausgegeben von der Pestalozzigesellschaft in Zürich.
Redaktion: Id. Högtlin.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Zürich.

An unsere Leser!

Dorliegende Nummer unserer Zeitschrift ist die erste, die nicht mehr aus den Händen unseres bisherigen bewährten Redaktors hervorgeht. Gewik teilen unsere Teser das aufrichtige Bedauern des Dorstandes der Pestalozzigesellschaft darüber, daß Berr Krik Marti nun, um sich seiner neuen Stellung als Redaktor des Keuilletons der Neuen Zürcher Zeitung ganz widmen zu können, von der Teitung unseres jungen Unternehmens zurücktrift. So bescheiden sich auch unser Redaktor nach seiner Art im Hintergrunde hielt, nur hie und da seine guten Worte einstreuend, schaute doch dem Kundigen aus jedem Heste sein seines Auge, seine liebevolle Kürsorge entgegen. Sein Wirken wird bei uns und unsern Tesern stets in dankbarer Erinnerung bleiben und wir leben der zuversichtlichen Hoffnung, daß Herr Krik Marti auch von seinem neuen Wirkungskreise aus uns ab und zu durch einen seiner geist= und gemüsvollen Beiträge erfreuen werde.

An seine Stelle tritt nun als Redaktor unserer Zeitschrift Berr

Dr. Adolf Bögtlin,

unseren Tesern wie weitesten Kreisen bereits als ausgezeichneter Erzähler bekannt. Wir brauchen nur zu nennen: Meister Hansjakob der Chorstuhlschnitzer von Wettingen, Heilige Menschen, Daterwort, das neue Gewissen. Don aufrichtigem Interesse sür unser gemeinnütziges Unternehmen geleitet, wird er dasselbe im gleichen Geiste weitersühren. Schon hat er unsere Teser mit einer Reihe stimmungsvoller Dichtergaben beschert — das erste Hest des I. Jahrganges hebt an mit seinem prächtigen "Morgenslied". Ein paar bedeutungsvolle Worte daraus rusen wir unserem neuen Redaktor als Willkommensgrüß entgegen:

"Mag ich unter hellen Zeichen Doch nur meinen Bieg erreichen!"

Bürich, im DRtober 1899.

Hür den Vorstand der Pestalozzigesellschaft der Präsident: 3. C. Grob, Biadirat.

Der Präsident der Bchriftenkommission: Joh. Schurter, Prorektor.

Manuskriptsendungen ==

und redaktionelle Mitteilungen beliebe man von nun an an Herrn Dr. Adolf Vögtlin, Weiherweg 26 in Basel zu adressiren.

Für F. Roos sind bei der Redaktion des "Am hänslichen Herd" eingegangen: Bon Frau E. W.-L., Zürich Fr. 20.—; Frau C. H.-F., Zürich Fr. 5.—; Frl. H. B. B., Zürich Fr. 5.—; Frl. Elise Ebersold, Bözingen Fr. 5.—; Hr. Dr. Z. in L. Fr. 10.—. Den großmütigen Gebern im Namen des kranken Dichters herzlichen Dauk! Weitere Spenden, auch die kleinste nimmt dankbar entgegen Die Redaktion.

Inhaltsverzeichnis.

"Ueber ein Stündlein." Gebicht von Panl Hense							Seite 38
"Runi's Beilung." Ergählung von Ernft Zahn		•	•				34
"Reisebriefe aus bem fernen Often." Bon einer Bürcher Nerztin		•		7			45
"Bertrauen." Gedicht von Sofie Hämmerli-Marti					•		52
"'s Tschappele." Erzählung von Carl Wolf	•						52
"Nume gipunue!" Erzählung von J. Roos							
Gefunde Broden. Bücherschau			•		٠		64